

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 43 (1949)  
**Heft:** 16

**Rubrik:** Super-Samen für Ihren Garten!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Super-Samen für Ihren Garten!

Erbsen, Bohnen kann man einzeln stecken, Rüblisamen aber nicht; denn er ist viel zu klein. Man sät ihn deshalb in Reihen und so dicht, daß man die jungen Pflänzchen «erdünnern» muß. Sonst bekämen wir ja nur Rüblein wie Zahnstocher so klein.

In Amerika macht man nun Rüblisamen so groß wie Erbsen. Das heißt, die Sämlein sind natürlich nicht größer, als so ein Rübli­sämchen eben ist. Aber man packt ein jedes einzeln ein. In einer Hülle aus Erde und sonst noch allerlei. Mit der Maschine natürlich, nicht von Hand. Es gibt erbsengroße Knollen. Diese kann man nun einzeln stecken. So weit auseinander, wie man sie haben will, also etwa zwei Zentimeter. So braucht man sie später nicht zu erdünnern. Arbeit gespart! Aber das System hat noch andere Vorteile:

2. Die Hülle schützt das Sämlein vor zu großer Trockenheit, zu großer Nässe, zu großer Kälte — es mag Wetter sein, wie es will, ob Ueberschwemmung oder Tröckene, das Sämlein geht nicht kaputt. Es kann warten, bis seine Zeit kommt.

3. In der Hülle ist Dünger. Das Rübli wächst rasch und wird groß.

4. In der Hülle ist Fungicide. Dieses schützt die Samen vor Krankheit (Fungi = Pilz).

5. In der Hülle ist Insekticide, das die Samen vor Insektenfraß schützt.

Rüblisaat bis jetzt:  in Zukunft: 

Dieser Samen kommt etwas teurer zu stehen, macht sich aber bezahlt durch Arbeitersparnis und reiche Ernten.

So wie um Rübli­sämlein, so fabriziert man in Amerika auch um Maiskörner, um Petuniensamen, um Lattichsamen, um Salatsamen solche Schutzhüllen, ja sogar um Futterpflanzen (Klee, Esparsette, Luzerne). Der amerikanische Pflanzler ist froh über diese Erfindung; denn anhaltende Kälte, Nässe, Tröckene machen ihm weniger Sorgen. Denn die Samenkörner warten wohlgeborgen in ihren Mänteln auf ihre Zeit, um dann fröhlich aus der Erde zu sprießen.

Kosten diese Schutzhüllen-Samen etwas mehr als gewöhnliche Samen, so sind sie dafür im Gebrauche billiger, weil es sozusagen keine Fehl­saaten mehr gibt. Nachsaaten braucht es selten mehr, und die Arbeits­löhne für das Erdünnern kann man sparen.

Hoffentlich bekommt man diese Samen auch bei uns bald zu kaufen! Erdflöhe, Ameisen, Engerlinge, Maulwurfsgrillen, Nässe, Kälte, Trok­kenheit machen uns dann das Gartnen nicht mehr so sauer!

Wer Näheres über diese Super-Samen wissen will, lese «Die Lupe», Heft Nr. 97, Verlag Hallwag, Bern.